

Rückläufige Einkaufsmengen

Zurückhaltung war zwischen Jänner und März dieses Jahres beim Lebensmitteleinkauf angesagt. Dies ermittelte die AMA Marketing GesmbH in ihrer aktuellen Haushaltsanalyse. So mussten österreichische Haushalte im Quartalsvergleich mit dem ersten Quartal 2022 für ihren gesamten Frischeinkauf (gemäß definiertem RollAMA-Warenkorb) in Summe für 5,2% weniger Menge um 10,4% mehr bezahlen. Dies zog sich quer über alle Produktbereiche. Insbesondere wurde um 17% weniger Fruchtgemüse eingekauft, da die hohen Energiepreise generell für ein geringeres Angebot sorgten. Bescheidene 7,2% des Umsatzes und gar

nur 4,8% der Menge kauften die Haushalte nicht über den Lebensmitteleinzelhandel ein. Nach dem Einkaufswert gesehen wa-



„Die umfangreichen Aktionskäufe vernichten leider wertvolle Arbeit im Marktaufbau.“

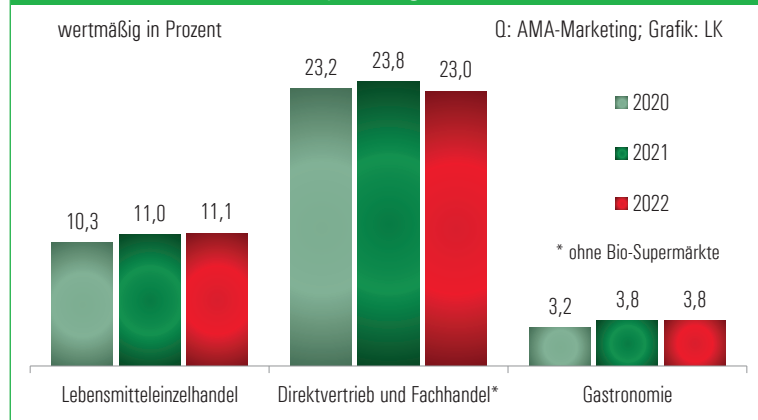
Robert Schöttel, Marktexperte LK Steiermark

ren Diskonter die absoluten Gewinner. Dort werden mittlerweile 29,5% der Haushaltseinkäufe getätigt, ein deutliches Zeichen dafür, dass die Teuerung die Billigsdorferschiene stark befeuert hat. Diese Richtung spiegelt sich auch im Grad der Aktionskäufe wie-

der. Wurden in der Vorperiode noch 28,8% Einkäufe in Aktion getätigt, so überschritt man im 1. Quartal 2023 mit 31,4% erstmals die 30-Prozent-Schwelle. Trauriger Spitzenreiter waren Fleisch&Geflügel mit einem Aktionsanteil von 45,3%, gefolgt von den gelben Fetten (45,1%). Entsprechend schwer werden sich Tierwohlprodukte am Markt durchsetzen, da die Preisunterschiede zum Billigsegment groß sind. Insgesamt entwickelte sich der Preisindex im Lebensmitteleinzelhandel auf Basis 2017=100 von 109 Punkten im 1. Quartal 2022 auf 127 Punkte im 1. Quartal 2023. Heraus sticht hier überraschend ein Diskonter, der im selben Zeitraum den Preisindex von 108 auf 137 Punkte hochschraubte – insbesondere in der weißen Milchpalette.

Der Haushalts-Bio-Anteil sank im Quartalsvergleich nach Einkaufswert von 12,5 auf 11,9%, der Mengenanteil sank von 13,9 auf 13,7%. Dennoch konnte man den Schwung aus den Pandemie-jahren seit dem 1. Quartal 2020 mitnehmen. Damals betrug der Wertanteil noch magere 9,8%. Nach Sparten konnten im jüngsten Quartalsvergleich nach Wert nur Bio-Frischobst, Bio-Frischgemüse und Bio-Kartoffeln zulegen.

Bio-Anteil im jeweiligen Marktbereich



Marktvorschau

16. Juni bis 16. Juli

Nutzrinder/Kälber

20.6.	Traboch, 11 Uhr
27.6.	Greinbach, 11 Uhr
4.7.	Traboch, 11 Uhr
11.7.	Greinbach, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2021	115,2	111,9	+ 8,47
2022 1. Quar.*	118,9	125,4	+ 10,3
2. Quar.*	130,1	133,7	+ 12,8
3. Quar.*	141,1	137,2	+ 17,3
4. Quar.*	144,3	137,8	+ 24,3
2022*	137,9	133,7	+19,7
2023 1. Quar.*	143,6	139,8	+ 20,8

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Apr.'23 vorl.

Monat	2022	2023	22/23 in%
Jänner	113,9	126,7	+ 11,2
Februar	115,3	127,9	+ 10,9
März	117,7	128,5	+ 9,2
April	118,0	129,5	+ 9,7
Jahres-Ø	120,7		

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	13,6	Vorw.
Euro / US-\$	1,079	+ 0,008

Energiepreise

	13,6	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	72,27	- 4,83
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,427	+ 0,003
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Juli	677,3	- 16,3

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

SCHWEINEMARKT: Niedriges Angebot stabilisiert Preise



Erzeugerpreise Stmk

1. bis 7. Juni
inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,61	+ 0,01
E	2,49	- 0,01
U	2,33	- 0,17
Ø S-P	2,57	± 0,00
Zuchten	1,79	- 0,02

EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK Wo.22	Vorw.
EU	241,35 + 1,46
Österreich	252,13 + 3,49
Deutschland	247,84 + 1,56
Niederlande	216,68 + 2,74
Dänemark	206,89 ± 0,00

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 8.-14.6.	2,37	+ 0,03
Zuchtsauen, 8.-14.6.	1,79	± 0,00
ST-Ferkelstückpreis 31 kg, 12.-18.6.	111,8	± 0,00

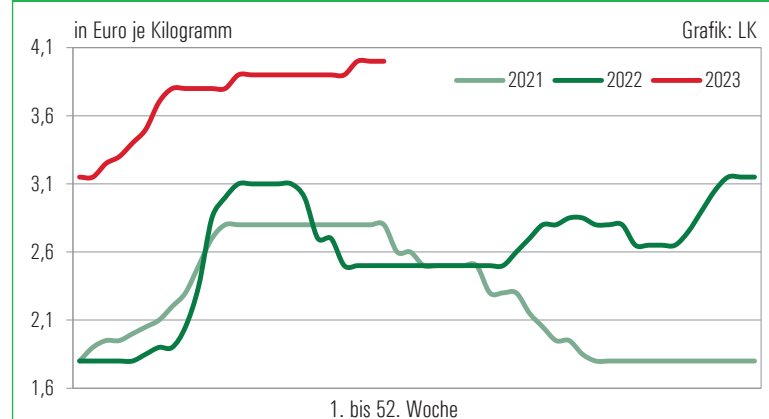
Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 9.6.	2,56	+ 0,04
Dt.VEZG Schweinepr., 8.-14.6.	2,43	+ 0,05
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 12.-18.6.	91,0	+ 3,00
Schweine E, Bayern, Wo.22 Ø	2,42	+ 0,01

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Die Nachfrage nach Lebend Schweinen ist durch das niedrige Angebot weiterhin sehr lebhaft. Das Grillgeschäft läuft rund. Der Export ist aber kaum mehr wettbewerbsfähig.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 24

Futtergerste, ab HL 62, E'23	150 – 155
Futterweizen, ab HL 78, E'23	160 – 165
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	190 – 195
Körnermais, interv.fähig, E'22	185 – 190
Sojabohne, Speisequ., E'23, Dez.	380 – 390

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktionshandel je t lose Lager, KW 24

Sojaschrot 44% lose	535 – 540
Sojaschrot 44% lose, o.GT	540 – 545
Sojaschrot 48% lose	545 – 550
Rapsschrot 35% lose	345 – 350

Mais international

je t, O: agrarzeitung.de **13.6. Vorw.**

Mais, Chicago, Juli	224,54	+ 3,21
Mais MATIF Paris, Aug.	235,00	+ 13,0
Mais Bologna, 8.6.	251,00	± 0,00

Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t
O: agrarzeitung.de

	Wo.24	Vorw.
KAS	299,00	- 10,0
Harnstoff granuliert	480,00	± 0,00
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	296,00	- 3,00
Diammonphosphat	735,00	± 0,00
40er Kornkali	318,00	± 0,00

Erdbeeren

Am 12. Juni wurden folgende Preisfeststellungen je kg inkl. Ust. erhoben:

Gepflückt ab Hof	6,00 – 12,0
Selbstpflücke ab Feld	2,80 – 4,50

Steirisches Gemüse

Preismeldung, in kg, Großmarkt Graz vom 12. Juni

Broccoli	3,00
Glashausgurken, Stk.	0,80–0,90
Rispenparadeiser	3,00
Radieschen, Bund	1,30
Rhabarber	5,00
Grazer Krauthäuptel, Stk.	0,90
Spargel	10,0–11,0

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis bto, Mai	1,09		

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,45 – 3,80
Qualitätsklasse II	3,10 – 3,40
Qualitätsklasse III	2,60 – 3,05
Qualitätsklasse IV	2,10 – 2,55
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

Preise festigen sich

Auf der Greinbacher Zuchtrinder versteigerung vom 7. Juni wurden überschaubare 77 Tiere vermarktet. Aus diesem Grund gab es eine rege Nachfrage. Die Marktlage für laktierende Tiere war trotz gesenkter Erzeugermilchpreise weiter gut. Marktbelebend dürfte die sehr gute Futtersituation in der Steiermark gewirkt haben.

Das kleinere Angebot der trächtigen Kalbinnen folgte dem Östertrend. Durch die gute Absatzlage bei trächtigen Kalbinnen war diese auch bei den Jungtieren gegeben.

Zuchtrindermarkt Greinbach 7.6.

	Fleckvieh	Auftr. verk.	Ø-Preis
Kuhkälber II	26	25	696
Jungkühe II	27	27	2.628
Kühe II	1	1	3.220
Kalbin tr., 24 kg Milch	5	2	2.530
Kalbin tr., 22 kg Milch	8	8	2.125
Jungkalbinnen II	10	10	1.174
Stiere A	9	4	2.200

Nutzrindermarkt Greinbach: Kälberpreisniveaus bleiben stabil

	13. Juni	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg		6	76,50	4,80	+ 0,30
Stierkälber 81 bis 100 kg		80	91,60	5,59	- 0,01
Stierkälber 101 bis 120 kg		61	110,85	5,63	+ 0,13
Stierkälber 121 bis 140 kg		41	128,90	5,02	- 0,32
Stierkälber über 141 kg		26	169,00	4,33	- 0,01
Summe Stierkälber		214	113,21	5,24	+ 0,01
Kuhkälber bis 80 kg		9	70,78	4,59	- 0,01
Kuhkälber 81 bis 100 kg		15	91,07	4,75	± 0,00
Kuhkälber 101 bis 120 kg		26	109,31	4,57	- 0,49
Kuhkälber 121 bis 140 kg		13	128,77	4,27	- 0,65
Kuhkälber über 141 kg		11	161,64	3,79	- 0,06
Summe Kuhkälber		74	112,12	4,37	- 0,21
Einsteller		2	462,00	2,83	-
Kühe nicht trächtig		52	778,98	1,95	- 0,34
Kalbinnen über 12 Monate		6	711,00	2,35	- 0,09

Beim Greinbacher Nutzrindermarkt vom 13. Juni konnten die Kälberpreise bei etwas geringerer privater Nachfrage weitgehend stabil gehalten werden. Kühe gaben nach.

Milchkennzahlen international

O: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**

Spotmilch Italien, 4.6.	49,0	47,5
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Mai	36,4	36,3
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Juni, 12.6.	45,07	48,41
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 6.6.	- 0,9%	- 0,9%

Erzeugerpreise Lebendrinder

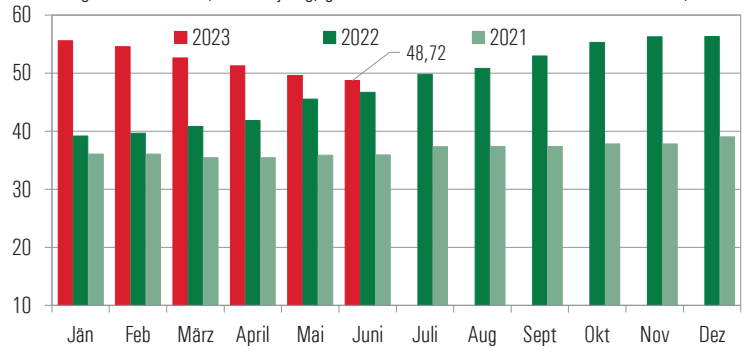
5. bis 11.6., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	759,5	2,21	± 0,00
Kalbinnen	460,0	2,63	- 0,03
Einsteller	371,0	2,75	- 0,05
Stierkälber	115,5	5,19	+ 0,01
Kuhkälber	118,0	4,59	- 0,04
Kälber ges.	116,8	5,08	± 0,00

Durchschnittliche Milchpreise Steiermark

Basis: 150.000 kg; 4,2% F; 3,4% EW, GVO-freie Fütterung, S-Qualität, abzgl. div. Fixkosten, in Cent je kg; gewichtetes Preismittel

Grafik, O: LK



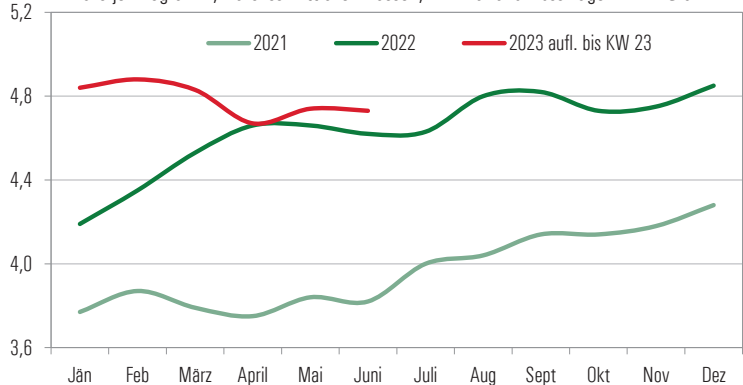
SCHLACHTRINDERMARKT: Schlachtkühe weiter schwächer



Schlachtkalbinnen

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge

Grafik: LK



Saisonal untypisch schwächelt der Schlachtkuhmarkt weiter. So scheint zu viel Ware am EU-Markt. Eine Ursache wird wohl im Dunstkreis des Milchmarktes liegen.

Notierung EZG Rind

12. bis 17.6., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,31/4,35
Ochsen (300/441)	4,31/4,35
Kühe (300/420)	3,22/3,48
Kalbin (250/370) R2	3,75
Programmkalbin (245/323)	4,31
Schlachtkälber (80/110)	5,90
Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353	

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,57
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

Notierungsband Rinderringe

12. bis 17.6., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,31 – 4,39
Kühe	3,18 – 3,80
Kalbin/Qualitätskalbin	3,75 – 4,13
Ochsen	4,31 – 4,39
Kälber	5,90 – 6,20

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Juni auflaufend bis KW 23 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	4,48	4,00	4,74
R	4,37	3,77	4,72
O	-	3,38	-
Summe E-P	4,42	3,57	4,73
Tendenz	- 0,17	- 0,04	- 0,01